

Rekorder auf dem CMS-Server konfigurieren

Inhalt

[Einleitung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Hintergrundinformationen](#)

[Bereitstellungen](#)

[Unterstützte Bereitstellungen](#)

[Konfigurieren](#)

[Überprüfung](#)

[Fehlerbehebung](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einleitung

In diesem Dokument werden die Konfigurationsschritte beschrieben, die zum Einrichten des Rekorders auf der Call Bridge-Komponente (CB) eines Cisco Meeting Server (CMS) erforderlich sind.

Voraussetzungen

Anforderungen

Cisco empfiehlt, dass Sie die CMS-Konfiguration und Windows Server 2016 kennen.

Verwendete Komponenten

Die Informationen in diesem Dokument basierend auf folgenden Software- und Hardware-Versionen:

- CMS Version 3.12 Service Callbridge und Recorder
- Windows Server 2016

Die Informationen in diesem Dokument beziehen sich auf Geräte in einer speziell eingerichteten Testumgebung. Alle Geräte, die in diesem Dokument benutzt wurden, begannen mit einer gelöschten (Nichterfüllungs) Konfiguration. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die möglichen Auswirkungen aller Befehle kennen.

Hintergrundinformationen

Der CMS Recorder ist ab Version 1.9 des CMS (ehemals Acano) Servers erhältlich. Der Rekorder bietet die Möglichkeit, Meetings aufzuzeichnen und die Aufzeichnungen in einem NFS-Dokumentenspeicher (Network File System) zu speichern.

Der Recorder verhält sich wie ein Extensible Messaging and Presence Protocol (XMPP)-Client, sodass der XMPP-Server auf dem Server aktiviert sein muss, der die Anrufbrücke hostet.

Eine Rekorder-Lizenz ist erforderlich und muss auf die CallBridge-Komponente und nicht auf den Rekorder-Server angewendet werden.

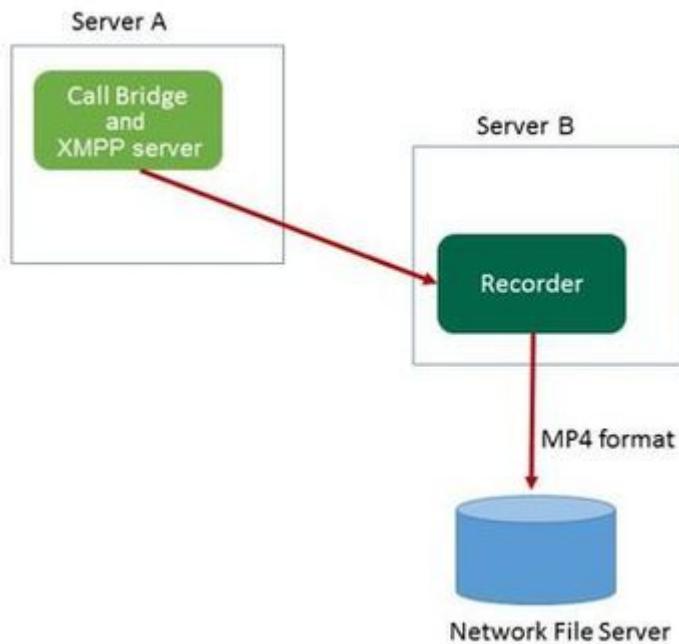
NFS-Verzeichnis (Network File System) ist erforderlich und kann unter Windows Server oder Linux eingerichtet werden.

- Informationen zum Windows-Server finden Sie in den Schritten [zuDeploy Network File System on Windows](#).
- Informationen zu Linux finden Sie unter [Deploy Network File System \(Netzwerkdateisystem unter Linux bereitstellen\)](#).

Bereitstellungen

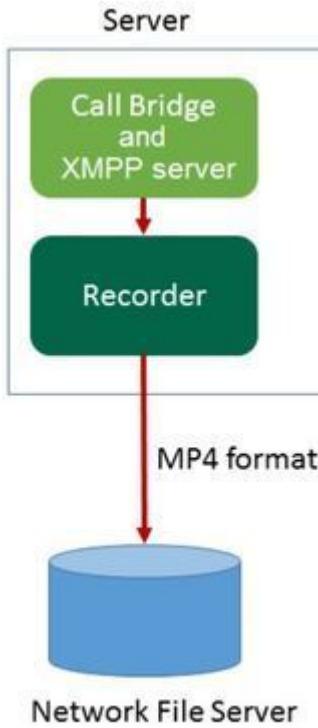
Unterstützte Bereitstellungen

1. Zulässige Bereitstellung für die Aufzeichnung: Remote-Modus.



Fernmodus

2. Zulässige Bereitstellung nur zu Testzwecken: Lokaler Modus.



Lokalmodus

Konfigurieren

Schritt 1. Konfigurieren Sie NFS unter Windows Server 2016, siehe das Dokument:

[Konfigurieren der NFS-Freigabe zur Verwendung als Speicher für den CMS-Recorder](#)

Schritt 2: Konfigurieren und aktivieren Sie Recorder auf dem Recorder-Server.

Schritt 2.1. Konfigurieren Sie den Rekorder so, dass er die Schnittstelle(n) Ihres CMS mit dem folgenden Befehl abhört: Recorder sip listen <Schnittstelle> <tcp-port|none> <tls-port|none>.

cms01> recorder sip listen a:8888



Anmerkung: Wenn Sie den Rekorder auf einem Knoten der Cluster-CB konfigurieren, muss die Schnittstelle die lokale Abhörschnittstelle des Knotens sein, auf dem der Rekorder konfiguriert wird. und müssen Port mit anderen Komponenten anders auslegen.

Schritt 2.2: Legen Sie die Zertifikatsdatei fest, die vom Rekorder mit dem folgenden Befehl verwendet werden soll: recorder sip certs <key-file> <crt-file> [<crt-bundle>].

```
cms01> recorder sip certs cms.key cms.cer root.cer
```



Anmerkung: Sie können ein bereits vorhandenes Zertifikat und eine private Schlüsseldatei verwenden, die von der Zentralbank verwendet wird. Das crt-Paket muss das von der Zentralbank verwendete Zertifikat enthalten, falls dieses anders ist. Wenn es sich um einen Cluster handelt, muss dieser die Zertifikate aller CBs im Cluster enthalten.

Schritt 2.3. Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des NFS und das Verzeichnis auf dem NFS an, in dem die Aufzeichnungen mit dem Befehl recorder nfs <hostname/IP>:<directory> gespeichert werden sollen.

```
cms01> recorder nfs 10.124.56.222:NFS
```



Anmerkung: Der Recorder authentifiziert sich nicht beim NFS, aber es ist wichtig, dass der Recorder-Server über Lese-/Schreibzugriff auf das NFS-Verzeichnis verfügt.

Schritt 2.4: Aktivieren Sie den Recorder-Dienst in CMS über den SSH-Befehl, um den Recorder-Dienst mit dem Befehl recorder enable zu aktivieren.

```
cms01> recorder enable
```

Überprüfung

Überprüfen Sie den Recorder-Status über die CMS SSH-Befehlszeile mit Command Recorder.

```
cms01> recorder
Enabled : true
SIP interfaces : tcp a:8888, tls none
SIP key file : cms.key
SIP certificate file : cms.cer
SIP CA Bundle file : cms.cer
SIP traffic trace : Disabled
NFS domain name : 10.124.56.222
NFS directory : NFS
Resolution : 720p
Call Limit : none
```

Konfigurieren Sie das Anrufprofil mit siprecorderuri auf CMS/Konfiguration/API. Konfigurieren Sie dann die Ausgangs-Regel, die Regel muss mit den Recorder-Ports und dem Verschlüsselungsmodus in Mainboard Management Processor (MMP) übereinstimmen.

Outbound calls

Domain	SIP proxy to use	Local contact domain	Local from domain	Trunk type	Behavior	Priority	Encryption	Tenant	Call Bridge Scope	edit
recorder.com	10.124.56.210:8888		<use local contact domain>	Standard SIP	Stop	30	Unencrypted	no	<all>	[edit]

Regel für ausgehenden Datenverkehr

Fehlerbehebung

- Der CMS-Systemstatus der Webseite zeigt den Fehler "Recorder "recorder@recorder.com" unavailable (connection failure)" an, wenn für die Regel für ausgehende Anrufe der Verschlüsselungsmodus auf "auto" gesetzt wurde.

Outbound calls

Domain	SIP proxy to use	Local contact domain	Local from domain	Trunk type	Behavior	Priority	Encryption	Tenant	Call Bridge Scope	edit
recorder.com	10.124.56.210:8888		<use local contact domain>	Standard SIP	Stop	30	Auto	no	<all>	[edit]

Auto-Modus für Verschlüsselung

Status	Configuration	Logs
System status		
Uptime 20 hours, 16 minutes, 22 seconds		
Build version 3.12(Beta2)		
Media module status 1/1 (full media capacity)		
Lync Edge registrations not configured		
web app calls 0		
SIP calls 1		
Lync calls 0		
Forwarded calls 0		
Completed calls 46		
Activated conferences 1		
Active Lync subscribers 0		
Total outgoing media bandwidth 64.8 Kbit/s		
Total incoming media bandwidth 5.99 Kbit/s		
Fault conditions		
Date	Time	Fault condition
2025-10-20	14:55:29.208	Connection to CDR receiver "http://10.124.42.166:8088/cdr/CMS_002" failed (connect failure)
2025-10-20	14:55:29.208	Connection to CDR receiver "https://10.79.102.125/events/v1?authToken=f81ab82a-74c3-4e32-9673-f6f7996d224d" failed (connect failure)
2025-10-21	11:09:32.475	Recorder "recorder@recorder.com" unavailable (connect failure)

Verbindungsaufall

- Der CMS-Systemstatus der Webseite zeigt den Fehler "Rekorder "recorder@recorder.com" nicht verfügbar (Dienst nicht verfügbar)" an, wenn für die Regel für ausgehende Anrufe keine Ports angegeben wurden, die mit der Einstellung des Hauptverwaltungsprozessors (MMP) übereinstimmen.

Status	Configuration	Logs	User
Outbound calls			
Filter [Submit]			
Domain	SIP proxy to use	Local contact domain	Local from domain
recorder.com	10.124.56.210		<use local contact domain>
Trunk type	Behavior	Priority	Encryption
Standard SIP	Stop	30	Auto
Tenant	Call Bridge Scope		
no	<all>		[edit]

anschluss

System status

Uptime	20 hours, 20 minutes, 34 seconds
Build version	3.12(Beta2)
Media module status	1/1 (full media capacity)
Lync Edge registrations	not configured
web app calls	0
SIP calls	1
Lync calls	0
Forwarded calls	0
Completed calls	52
Activated conferences	1
Active Lync subscribers	0
Total outgoing media bandwidth	63.2 Kbit/s
Total incoming media bandwidth	5.99 Kbit/s

Fault conditions

Date	Time	Fault condition
2025-10-20	14:55:29.208	Connection to CDR receiver "http://10.124.42.166:8088/cdr/CMS_002" failed (connect failure)
2025-10-20	14:55:29.208	Connection to CDR receiver "https://10.79.102.125/events/v1?authToken=f81ab82a-74c3-4e32-9673-f6f7996d224d" failed (connect failure)
2025-10-21	11:13:40.171	Recorder "recorder@recorder.com" unavailable (service unavailable)

Dienst nicht verfügbar

Zugehörige Informationen

- [Cisco Meeting Server 3.12, Implementierungsleitfaden für einen zentralen kombinierten Server](#)
- [Technischer Support und Downloads von Cisco](#)

Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.